

## Biooxidation eines BTEX-Grundwasserschadens in Lahr

O<sub>2</sub>-Direktgasinjektion | In-situ-Sensorik | Vollständiger Unter-Flur-Ausbau | Fernüberwachung biologischer Reinigungsprozesse

### Projektbeschreibung

Auf dem ehemaligen NATO-Flugplatz Lahr wurde im Bereich der ehemaligen Tankstelle eine massive Grundwasserkontamination durch BTEX nachgewiesen. Nach Übergabe des Standortes an die BIMA durch die Alliierten Streitkräfte sollte die Untergrundkontamination saniert werden bei gleichzeitiger, uneingeschränkter Nutzung als Logistikfläche. Dementsprechend wurde nach erfolgreicher Durchführung eines Biostimulationsfeldtests ein System aus 100 Stück 1- bis 3-stufigen Gasinjektionslanzen bis in eine maximale Tiefe von 25 m u. GOK installiert und unterirdisch miteinander verbunden. Sowohl die Gasverteilungstechnik als auch die Steuerungstechnik ist vollständig unter Flur errichtet worden. Mit Hilfe dieser Technik konnte der Behandlungsbereich schnell und dauerhaft mit bis zu 20 mg Gelöstsauerstoff / l versorgt werden und die BTEX im Grundwasser wirksam abgebaut werden.

### Kunde

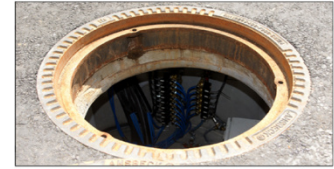
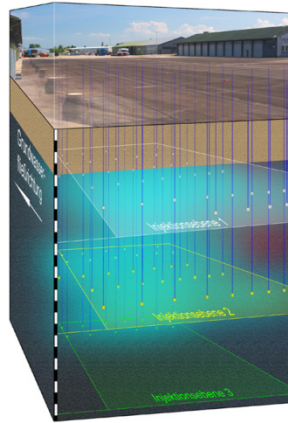
Sax & Klee, Bauunternehmung Mannheim

### Auftragsvolumen

Ca. 340.000 Euro

### Leistungszeitraum

Mai 2011 – September 2014



### Leistungsgebiet(e)

Gaslanzenbau, Sensortechnik, Anlagenbau, Fernüberwachungstechnik, Betriebsautomatisierung

### Projektrahmendaten

- Art der Schadstoffe  
BTEX (>20.000 µg/l)
- Schadensdimensionen  
Ca. 96.000 m<sup>3</sup> kontaminiertes Grundwasser

### Zentrale Leistungen der Sensatec GmbH

- Mitwirkung an der Erstellung eines in-situ-Sanierungskonzeptes
- Unterflur-Ausbau der Anlagentechnik
- Aufbau und Einrichtung der Gasinjektionslanzen
- Aufbau und Betrieb der Gasinjektionstechnik
- Technische Dokumentation

### Kundennutzen

- Wirksame Sanierungstechnik mit hoher Sauerstoffsättigung
- keine Entsorgungskosten
- keine Transportkosten für kontaminiertes Material
- Deutliche Kostenersparnis gegenüber konventionellen Entsorgungsverfahren

Ihr Ansprechpartner: Dr. Andreas Klinke

E-Mail: [a.klinke@sensatec.de](mailto:a.klinke@sensatec.de)